

\*\*\*\*\*

## **VIS A VIS - kompetent für Zivilcourage, gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Diskriminierung und Gewalt**



Die Jugendlichen der Klasse 9a stellten sich in einem ganztägigen Workshop dieser Thematik.

Gemeinsam mit Julia von Thoen und Andreas Püst vom Schauspielkollektiv Lüneburg wurde thematisch diskutiert und Argumente ausgetauscht.

Inhaltlich ging es beispielsweise um die Definition von Zivilcourage,

Merkmale von Notlagen, Einschätzung der eigenen Handlungskompetenz oder den Umgang mit Ängsten.

Die Teilnehmenden verständigten sich u.a. zu den Fragen:

Was ist Gewalt und wo fängt sie an? Was sind Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung? Wie kann ich helfen, wenn ein anderer Mensch zum Beispiel Opfer von Gewalt wird, und wie kann ich eingreifen, ohne mich selbst zu gefährden? Mögliche Konsequenzen und der rechtliche Rahmen wurden thematisiert.

Eine Übung zeigte zum Beispiel sehr deutlich, dass es durchaus unterschiedliche Meinungen dazu gibt, was „Gewalt“ ist und wann sie beginnt. Die Mädchen und Jungen sollten auf einer Skala von 0 bis 100 vorgegebene Situationen mit der Fragestellung, ob es sich dabei um Gewalt handelt, einsortieren. Die Jugendlichen machten Unterschiede zwischen Gewalt an Kindern und



\*\*\*\*\*

Erwachsenen, Gewalt mit und ohne Waffen und ob sie die Situationen schlimm oder eher alltäglich fanden.

An diesem Projekttag konnten sie unter Anleitung der Theaterpädagoginnen mit Hilfe von in kleinen Gruppen selbst entwickelten Spielszenen die Möglichkeit nutzen, Handlungskompetenzen zu erproben, Situationsverläufe und mögliche Konsequenzen zu erleben, sich empathisch einzubringen und einen Perspektivwechsel zu vollziehen. Die Spielszenen wurden der Klasse vorgeführt, sodass auch hier noch



einmal eine kurze Reflexion zum Umgang mit Gewalt möglich war.

Alle Beteiligten konnten den Tag aktiv mitgestalten und ihre Ideen einbringen.

Ein Dankeschön geht an das Team des Jugendfreizeithauses „Luna“ für die unkomplizierte Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Finanziert wurden die erforderlichen Projektmittel durch das Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ im Rahmen der „Partnerschaft für Demokratie“ Boizenburg/ Elbe – Lübtheen.

Projekttag am 18.10.2019

(Simone Siebrecht)